

Kaseya 2

Benutzerdefinierte Berichte

Benutzerhandbuch

Versión R8

Deutsch

November 5, 2014

Agreement

The purchase and use of all Software and Services is subject to the Agreement as defined in Kaseya's "Click-Accept" EULATOS as updated from time to time by Kaseya at

http://<u>www.kaseya.com</u>/legal.aspx. If Customer does not agree with the Agreement, please do not install, use or purchase any Software and Services from Kaseya as continued use of the Software or Services indicates Customer's acceptance of the Agreement."

Inhalt

Einführung	1
Berichtsdefinitionen	1
Berichtsvorlagen	2
Ordnerstruktur	5
Hinzufügen/Bearbeiten von Berichtsvorlagen	6
Tabelle	9
Histogramm1	2
Tortendiagramm1	5
Namenswert-Teil1	8
Berichtsteile	1
Namenswert-Teile	2
Ordnerstruktur	3
Dataset hinzufügen/bearbeiten2	3
Wohlbekannte Parameter2	5
Berichtskontexte2	8
Namenswert-Instanzen	0
Deckblatt-Kopf-/Fußzeile	0
Standardeinstellungen	1
nhaltsverzeichnis	3

Einführung

Das Info Center in Virtual System Administrator[™] v6.3 zeichnet sich durch eine neue Funktion zum Erstellen benutzerdefinierter Berichte aus. Mithilfe dieser Funktion können Benutzer Berichtsvorlagen und -definitionen anpassen. Vorhandene Berichtsdefinitionen werden als Legacy-Berichte bezeichnet, um sie in der Benutzeroberfläche von den neuen zu unterscheiden. Einige der Verbesserungen:

- Elemente eines benutzerdefinierten Berichts werden als Teile bezeichnet. Teile können erneut verwendet werden, um verschiedene Layouts zu erstellen. Folgenden Arten von Teilen sind möglich: Tabellen, Balkendiagramme, Kreisdiagramme und Name-Wert-Teile.
- Ein Name-Wert-Teil ruft einen Wert aus der Datenbank ab und zeigt das Ergebnis in einem Bericht als einzelnen Wert neben einem beschreibenden Namen an. Diese Art Teil ist nützlich, wenn die Anzahl bestimmter Elemente in einem Bericht wiedergegeben werden soll.
- Modifizierte Definitionen benutzerdefinierter Berichte können als neue Berichtsvorlagen gespeichert werden.
- Eine Instanz eines Berichtsteils kann gespeichert und in verschiedenen Berichtsvorlagen und -definitionen erneut verwendet werden.
- Benutzerdefinierte Berichtsvorlagen und Berichtsteile können importiert und exportiert werden.
- Jeder benutzerdefinierten Berichtsvorlage oder benutzerdefinierten Berichtsdefinition können anpassbare Deckblätter, Kopf- und Fußzeilen zugewiesen werden.

Im Mittelpunkt dieser Schnellstartanleitung stehen der Entwurf und die Veröffentlichung von benutzerdefinierten Berichten.

Berichtsdefinitionen

Ein Bericht wird basierend auf einer Berichtsdefinition veröffentlicht. Berichtsdefinitionen enthalten alle *Standard*einstellungen, mit denen Inhalt, Layout und Dateiformat eines veröffentlichten Berichts festgelegt werden. Sie können beim Ausführen (Veröffentlichen) oder Planen des Berichts diese Standardeinstellungen überschreiben.

Beim Erstellen einer Berichtsdefinition werden Berichtsdefinitionseinstellungen aus einer Berichtsvorlage kopiert. Durch das Ändern einer Berichtsdefinition wird nicht die Berichtsvorlage, aus der sie kopiert wurde, geändert. An einer Berichtsvorlage vorgenommene Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Berichtsdefinitionen, die bereits aus dieser Vorlage kopiert wurden.

So erstellen Sie eine benutzerdefinierte Berichtsdefinition basierend auf einer Berichtsvorlage:

- 1. Klicken Sie auf Info Center > Reporting > Berichte > Neu.
- 2. Wählen Sie die benutzerdefinierte Option Bericht.
- 3. Wählen Sie eine Kategorie, dann eine Vorlage und klicken Sie anschließend auf Erstellen.

Hinweis: Eine benutzerdefinierte Berichtsvorlage muss veröffentlicht (*siehe 2*) sein, damit Sie sie in der Kategorie Berichte sehen können.

- 4. Geben Sie unter Verwendung der Kopfzeilenoptionen und dreier Registerkarten Optionen für Berichtsdefinitionen an:
 - (Kopfzeilenoptionen) Geben Sie den Namen und Titel des Berichts an. Außerdem können Sie festlegen, dass für den Bericht eine Genehmigung erforderlich ist.
 - > Layout Eine Beschreibung dieser Optionen finden Sie unter Berichtsvorlagen (siehe 2).

Hinweis: Beim Hinzufügen oder Bearbeiten einer alten Berichtsdefinition wird die Registerkarte Parameter statt der Registerkarte Layout angezeigt. Allgemein – Bestimmt die Art der Ausgabe – PDF, HTML oder EXCEL –, Papiergröße und Ausrichtung.

Hinweis: CSV ist als eine Bericht-Ausgabe verfügbar, jedoch nur wenn der VSA für die Verwendung von SQL-Server Reporting Services anstelle der standardmäßigen Kaseya Reporting Services konfiguriert ist.

Die Registerkarte Allgemein legt außerdem die Meldung fest, mit der Benutzer über den Zeitpunkt der Ausführung des Berichts benachrichtigt werden. Tokens können in E-Mail-Nachrichten für Berichte – sowohl in der Betreffzeile als auch im Nachrichtentext – mit aufgenommen werden.

- ✓ <gr>> Rechnergruppe
- ✓ <id>→ Rechner-ID
- ✓ <rt> Berichtname
- Sie können nur im Text der Mitteilung einen HTML-Bericht am angegebenen Standort einbetten.

Verwenden Sie die Werkzeugleiste, um dem Text Bilder oder eine spezielle Formatierung hinzuzufügen. Bilder müssen hochgeladen anstatt kopiert und eingefügt werden.

в <i>I</i> <u>U</u>	A - 🥸 -	ĒĒĒ) ⊟ ⊟ ∞ 🗹 — 🛊 🛊 ∠ Ω 🙂
Font Family	🝷 Paragraph	 Font Size 	- 🛃 🕰 📋 🗶 🛪

- Tabelle einfügen
- ✓ __ Horizontale Linie als einen Prozentsatz der Breite einfügen oder eine feste Breite in Pixel festlegen
- 🗸 🖶 Text einrücken
- 🗸 📑 Text ausrücken
- ✓ *Q* Formatierung entfernen
- Symbol einfügen
- Emoticon einfügen
- Bild- und Textvorschau anzeigen
- ✓ x₁ Ausgewählten Text tiefgestellt festlegen
- ✓ x^a Ausgewählten Text hochgestellt festlegen
- Deckblatt, Kopf- und Fußzeile Hierdurch werden Deckblatt, Kopf- und Fußzeile (siehe 30) des Berichts ausgewählt

Berichtsvorlagen

Info Center > Konfiguration und Design > Berichtsvorlagen

Über die Seite Berichtsvorlagen werden anpassbare Berichtsvorlagen definiert. Ausführlichere Informationen finden Sie unter:

- Ordnerstruktur (siehe 5)
- Hinzufügen/Bearbeiten von Berichtsvorlagen (siehe 6)
- **Tabelle** (siehe 9)
- Histogramm (siehe 12)
- Tortendiagramm (siehe 15)

- Liniendiagramm
- Bericht-Abbild
- Benutzerdefinierter Text-Designer
- Namenswert-Teil (siehe 18)

Bedingungen und Konzepte

- Berichtsdefinitionen Berichtsdefinitionen enthalten alle Einstellungen f
 ür den Inhalt, das Layout
 und das Dateiformat eines Berichts. Ein Bericht wird basierend auf einer Berichtsdefinition (siehe
 1) veröffentlicht.
- Berichtsvorlagen Zur Erstellung einer Berichtsdefinition werden Einstellungen aus einer Berichtsvorlage kopiert. Berichtsdefinitionen enthalten alle Standardeinstellungen für den Inhalt, das Layout und das Dateiformat einer Berichtsdefinition. Es gibt zwei Arten von Berichtsvorlagen:
 - Benutzerdefiniert Anpassbare Berichtsvorlagen
 - Legacy In früheren Versionen bereitgestellte Berichtsvorlagen mit einem festgelegten Layout
- Datasets Aus Datasets werden anpassbare Berichtsvorlagen erzeugt. Ein Dataset ist eine Sammlung von Daten, im Tabellenformat, die von der Kaseya Server SQL Server-Datenbank abgefragt wurden. Vordefinierte Datasets werden auf der Seite Berichtsteile (siehe 21), organisiert nach VSA-Modulordnern, aufgelistet. Beispielsweise werden im Modulordner 'Agent' die folgenden Datasets zur Verfügung gestellt:

```
Agent-Konfiguration
Agent-Portalzugriff
Agent-Schutz-Einstellungen
Agentstatus
```

Datenspalten – Jedes Dataset ist eine Sammlung von einer oder mehreren Datenspalte(n).
 Beispielsweise werden im Dataset Agentstatus die folgenden Datenspalten aufgelistet.

```
Agent-GUID
Rechnername
Aktueller Benutzer
Gruppenname
Letzter angemeldeter Benutzer
Rechner-ID
Online
Betriebssystem
Betriebssystem-Informationen
Reverse-Gruppenname
Quickinfo anzeigen
Zeitzonenversatz
Quickinfo-Anmerkungen
Übergangszeit
```

- Berichtsteile Der Inhalt und das Layout einer Berichtsvorlage oder einer Berichtsdefinition setzt sich aus Berichtsteilen zusammen. Beim Erstellen eines Berichtsteils wählen Sie die Datenspalten in einem Dataset, die Sie in einer Berichtsvorlage oder Berichtsdefinition anzeigen möchten. In jedem Teil können nur Datenspalten aus einem einzelnen Dataset ausgewählt werden. Das Format der Anzeige von Daten hängt zudem von dem jeweiligen Berichtsteil ab. Es gibt mehrere Arten von Berichtsteilformaten:
 - Tabelle Enthält eine oder mehrere Spalte(n) mit Daten, die von einem ausgewählten Dataset zurückgegeben wurden, im Tabellenformat an.
 - Histogramm Zeigt ein Balkendiagramm basierend auf zwei Spalten mit Daten an, die von einem ausgewählten Dataset zurückgegeben wurden.
 - Tortendiagramm Zeigt ein Kreisdiagramm basierend auf zwei Spalten mit Daten an, die von einem ausgewählten Dataset zurückgegeben wurden.

- Liniendiagramm Zeigt ein Liniendiagramm basierend auf zwei Spalten mit Daten an, die von einem ausgewählten Dataset zurückgegeben wurden.
- > Bericht-Abbild Zeigt ein ausgewähltes Bericht-Abbild an.
- Benutzerdefinierter Text-Designer Zeigt eine Gruppe eines oder mehrerer statischer Texte und Design-Steuerungselemente an.
- Namenswert-Teil Zeigt einen einzelnen Wert mit einer benutzerdefinierten Bezeichnung basierend auf einem benutzerdefinierten Dataset an. Zum Beispiel: <u>Tickets öffnen:</u> 247.

Berichtsteil-Optionen – Jeder Berichtsteil kann anhand der folgenden Optionen konfiguriert werden:

- Aggregatoptionen Aggregatoptionen geben einen einzelnen numerischen Wert zurück, der sich aus mehreren Zellen in einer ausgewählten Spalte errechnet. Beispielsweise gibt die Aggregatoption COUNT die Anzahl der Werte ungleich null in einer ausgewählten Spalte zurück. Mit Ausnahme von COUNT bzw. COUNT_BIG werden Nullwerte von Aggregatfunktionen ignoriert.
- Ordnen nach Durch Kombination von ausgewählten Spalten, Aggregatoptionen und aufsteigenden bzw. absteigenden Sortierfolgen können Sie Daten in Ihrer bevorzugten Reihenfolge anzeigen.
- Gruppieren nach Zurückgegebene Datenzeilen können durch die Auswahl der Spalten 'Gruppieren nach' in Unterüberschriften und Untergruppen geordnet werden. Mehrere Ebenen von 'Gruppieren nach'-Spalten werden unterstützt. Nur auf Tabellenabschnitte anwendbar.
- Filtern Die angezeigten Daten können durch spezielle Datenfilter eingegrenzt werden. Hierzu zählen:
 - ✓ Eine angegebene Anzahl von Zeilen oder ein Prozentsatz von Datenzeilen.
 - ✓ Vergleich ausgewählter Spalten mit bestimmten Werten.
- Benutzerdefinierte Felder Benutzerdefinierte Agent-Felder die über die Seiten Audit > Rechnerübersicht oder Systeminformationen erstellt wurden – werden in Ansichten, Verfahren, alten Berichten und Berichtsteilen (*siehe 21*) der ausgewählten Auditkategorie unterstützt. Benutzerdefinierte Berichte unterstützen nicht mehr als 40 benutzerdefinierte Felder.
- Deckblatt, Kopf-/Fußzeile Auf dieser Seite (siehe 30) werden die Darstellungselemente definiert, die unabhängig von den im Bericht angezeigten Daten sind. Sie können mithilfe dieser Elemente Ihren Berichten ein einzigartiges Erscheinungsbild und eine persönliche Note verleihen. Weisen Sie einzelnen benutzerdefinierten Berichtsvorlagen und Berichtsdefinitionen unterschiedliche Kombinationen von Deckblättern, Kopf- und Fußzeilen zu.
- Veröffentlicht/Zurückgenommen Eine veröffentlichte Berichtsvorlage kann zur Erstellung von Berichtsdefinitionen verwendet werden. Zurückgenommen Berichtsvorlagen werden in der Liste der zur Erstellung von Berichtsdefinitionen verfügbaren Vorlagen ausgeblendet.
- Als Vorlage festlegen Mit der Schaltfläche Als Vorlage festlegen unter Berichte wird eine Berichtsdefinition in einem ausgewählten Ordner namens Berichtsvorlagen gespeichert. Beispielsweise können Benutzer nützliche Verbesserungen für ihre eigenen Berichtsdefinitionen erstellen. Diese wiederum lassen sich in Berichtsvorlagen umwandeln, anhand derer andere Benutzer Berichtsdefinitionen erstellen können.
- Teile erneut verwenden Jedes Mal, wenn ein Teil innerhalb einer Vorlage konfiguriert wird, können Sie das Teil optional auf der Seite Berichtsteile (siehe 21) speichern. Daraus entsteht ein sogenanntes 'Standardteil', das für Vorlagen und Berichtsdefinitionen erneut verwendet werden kann. Sie können auch ein Teil direkt aus einer bestehenden Vorlage in eine andere kopieren, ohne es als 'Standardteil' zu speichern.
- Import/Export Sowohl Vorlagen als auch Berichtsteile können über System > Import-Center imund exportiert werden.

Ordnerstruktur

Info Center > Konfiguration und Design > Berichtsvorlagen

Berichtsvorlagen sind in einer einzelnen Ordnerstruktur im mittleren Bereich unterhalb der CAB-Datei Vorlagen abgelegt. Verwenden Sie die unten aufgeführten Optionen, um Berichtsvorlagen in dieser Ordnerstruktur zu verwalten.

Hinweis: Die Kategorien, die Ihnen beim Erstellen einer neuen **Berichtsdefinition** (siehe 1) angezeigt werden, basieren auf den Ordnern der obersten Ebene in der Ordnerstruktur **Berichtsvorlagen** (siehe 2). Standardmäßig wird ein Ordner der obersten Ebene für jedes installierte Modul erstellt.

Bei Auswahl der Vorlagen-CAB-Datei

- Alle ausblenden Blendet alle Verzweigungen der Ordnerstruktur aus.
- Alle erweitern Zeigt alle Verzweigungen der Ordnerstruktur an.

Bei Auswahl eines Ordners

Für jedes installierte Modul wurde ein Ordner erstellt. Sie können diese Ordner verwenden oder Ihren eigenen erstellen.

- Ordner hinzufügen Fügt einen Berichtsvorlagenordner unter einem angegebenen Namen hinzu.
- Hinzufügen Fügt im ausgewählten Ordner eine Berichtsvorlage hinzu.
- Gemeinsam nutzen Gibt einen Ordner mit Benutzerrollen und einzelnen Benutzern frei. Richtlinien zu den Freigaberechten für Objekte in Ordnerstrukturen finden Sie unter dem Thema Ordnerrechte.

Bei Auswahl einer Vorlage

- Hinzufügen Fügt (siehe 6) im ausgewählten Ordner eine neue Berichtsvorlage hinzu.
- Bearbeiten Bearbeitet (siehe 6) eine ausgewählte Berichtsdefinition.

Hinweis: Systemberichtsvorlagen 🥌 können zwar kopiert, jedoch weder bearbeitet noch gelöscht werden.

- Löschen Löscht eine ausgewählte Berichtsvorlage.
- Umbenennen Benennt eine ausgewählte Berichtsvorlage um.
- Veröffentlichen/Zurücknehmen Schaltet den Veröffentlichungsstatus ein und aus. Durch Klicken auf Veröffentlichen aktivieren Sie eine Berichtsvorlage, die zum Erstellen einer Berichtsdefinition (siehe 1) verwendet werden kann. Durch Klicken auf Zurücknehmen wird verhindert, dass eine Berichtsvorlage zum Erstellen einer Berichtsdefinition verwendet wird.
- Kopieren Erstellt eine Kopie einer vorhandenen Berichtsvorlage.
- Vorschau Generiert einen Bericht nur f
 ür den aktuellen Benutzer basierend auf der ausgew
 ählten Berichtsvorlage.

Hinzufügen/Bearbeiten von Berichtsvorlagen

Info Center > Konfiguration und Design > Berichtsvorlagen > Berichtsvorlage hinzufügen/Bearbeiten

Berichtsdesignbeschreibung

- Name Der Name der Berichtsvorlage.
- Vorlagentitel Der angezeigte Titel.

Hinweis: Unter **Berichtsdefinitionen** (*siehe 1*) finden Sie eine Beschreibung der Optionen auf den Registerkarten Allgemein und Deckblatt, Kopf- und Fußzeile.

Registerkarte Layouts

Im linken Bereich auf der Registerkarte Layouts wird eine Datenobjektstruktur mit Datasets angezeigt. Im rechten Bereich wird eine Tabelle mit zwei Spalten angezeigt. Sie können Datasets aus der Datenobjektstruktur in eine der Zellen der zweispaltigen Tabelle ziehen und ablegen. *Ein Dataset kann entweder nur eine oder beide Zelle(n) einer einzelnen Zeile belegen*. In einem Berichtsteil werden die von einem Dataset zurückgegebenen Daten in einem spezifischen Format angezeigt. Es gibt mehrere Typen von *Berichtsteilformaten*:

- Tabelle Zeigt eine oder mehrere Spalte(n) mit Daten, die von dem ausgewählten Dataset zurückgegeben wurden, im Tabellenformat an.
- Histogramm Zeigt ein Balkendiagramm basierend auf zwei Spalten mit Daten an, die von einem ausgewählten Dataset zurückgegeben wurden.
- Tortendiagramm Zeigt ein Kreisdiagramm basierend auf zwei Spalten mit Daten an, die von einem ausgewählten Dataset zurückgegeben wurden.
- Liniendiagramm Zeigt ein Liniendiagramm basierend auf zwei Spalten mit Daten an, die von einem ausgewählten Dataset zurückgegeben wurden.
- Bericht-Abbild Zeigt ein ausgewählte Bericht-Abbild an.
- Benutzerdefinierter Text-Designer Zeigt eine Gruppe eines oder mehrerer statischer Texte und Design-Steuerungselemente an.
- Namenswert-Teil Zeigt einen einzelnen Wert mit einer benutzerdefinierten Bezeichnung basierend auf einem benutzerdefinierten Dataset an. Zum Beispiel: Tickets öffnen: 247.

Die Datenobjektstruktur schließt auch vorhandene Vorlagen ein. Sie können ein Teil aus einer vorhandenen Vorlage in den rechten Bereich ziehen und ablegen und anschließend diese neue Kopie des Teils für Ihre neue Vorlage ändern. Die Quellvorlage bleibt unverändert.

t Report Template							? 🗆
A							
 Enter genera Drag the part 	a information about your ts from the tree and plac	report e them on th	e report. Click on the ge	ar icon to con	figure each par	t.	
 For Horizont 	al Bar Charts with a lot o	f data, it is b	est to span then across	2 columns of	herwise they m	ay not show pr	openly.
 If your desig 	n area has a red border	around it you	a need to configure the	Report Part by	clicking on the	gear.	
Design of Design Design							
Report Design Des	cription						
Name*:	Agent Settings						
Template Title*:	Agent Settings						
Layout	General	Cover Pag	pe, Header and Footer				
				-			-
Data Objects			0 8 6	×	088		×
Templates							
4 🔜 Report Parts	5					_	
a 🧰 Agent							
🚊 Agen	t Configuration						
Agen	t Portal Access						
🛓 Agen	t Protection Settings		•				
Agen	t Status						· .
D 🦲 Anti-Mah	ware						_
Anti-Viru	18		0 3 8				×
> Audit							
Desktop	Management						
Discover	ry						
D image De b image De	epioyment						
b loop							
b Solution Discourse Coges	evices						
Monitoria	10						
Patch	9						
D Security							
E Service I	Billing						
D Service I	Desk						
D Software	e Deployment						
D System							
D E Ticketing	3						
D Timeshe	ets						
Controls							
						Save	Cancel
						3476	0.000

Hinzufügen eines Berichtsteils zu einem Layout

1. Ziehen Sie ein Dataset aus der Datenobjektstruktur im linken Bereich und legen Sie es in einer der Zellen im rechten Bereich ab.

2. Wählen Sie das Format für den Berichtsteil. Sie können nach Treffen dieser Auswahl nicht mehr zu einem anderen Format wechseln. Stattdessen können Sie den Berichtsteil löschen, neu hinzufügen und anschließend ein anderes Format wählen.



 Klicken Sie auf das Zahnradsymbol der doppelklicken Sie zum Konfigurieren des Berichtsteils auf die Zelle. Die Berichtsvorlage kann erst dann gespeichert werden, nachdem ein Berichtsteil zumindest einmal konfiguriert wurde. Die Zellen nicht konfigurierter Berichtsteile werden mit einer roten Umrandung angezeigt.



- 4. Die Konfiguration eines Berichtsteils hängt von der Art des ausgewählten Berichtsteils ab. Siehe:
 - > Tabelle (siehe 9)
 - Histogramm (siehe 12)
 - **Tortendiagramm** (*siehe 15*)
 - > Liniendiagramm
 - Bericht-Abbild
 - Benutzerdefinierter Text-Designer
 - > Namenswert-Teil (siehe 18)
- 5. Verwenden Sie das Symbol zur Größenänderung 🖃, um ein Berichtsteil auf zwei Zellen in einer Zeile zu erweitern oder es zurück zu einer Einzelzelle zu reduzieren. *Die Erweiterung eines Berichtsteils in mehrere Zeilen wird nicht unterstützt.*
- Jedes Mal, wenn ein Teil innerhalb einer Vorlage konfiguriert wird, können Sie das Teil optional auf der Seite Berichtsteile (*siehe 21*) speichern. Klicken Sie hierfür auf das Symbol zum Speichern
 Hierdurch wird es zum 'Standardteil', das in Vorlagen und Berichtsdefinitionen verwendet werden kann.

Tabelle

Info Center > Konfiguration und Design > Berichtsvorlagen > Berichtsvorlage hinzufügen/Bearbeiten > Zahnradsymbol

Eine Tabelle wird mithilfe eines Drei-Schritte-Assistenten konfiguriert:

- Schritt 1 Auswählen von Spalten
- Schritt 2 Ordnen und Sortieren
- Schritt 3 Filtern

Schritt 1 – Layout

Format

- Dataset-Name Der Name des mit dieser Tabelle assoziierten Datasets.
- Titel Geben Sie einen Titel für den Berichtsteil ein.
- Titelausrichtung Links, Rechts, Mitte
- Titel anzeigen Bei Aktivierung dieser Option wird der Titel im veröffentlichten Bericht mit diesem Berichtsteil angezeigt. Bei Deaktivierung wird der Titel ausgeblendet.
- Seitenumbruch Bei Aktivierung dieser Option wird ein Seitenumbruch zum nächsten Berichtsteil erzwungen. Zu den Optionen gehören: Kein Seitenumbruch, Vorher, Nachher, Vorher und nachher. Ein Umbruch in einer der Zellen hat Vorrang vor der Zelle ohne Zeilenumbruch. Der Seitenumbruch Nachher wird ignoriert, wenn die Tabelle über die Seitenlänge hinaus in die andere Zelle verläuft.
- Textgröße Extra klein, Klein, Normal, Groß.

Spalten und Spaltenauswahl

Ziehen Sie Spalten aus der Liste Spalten zur Liste Spaltenauswahl und legen Sie sie hier ab.

- Zeile löschen Eine ausgewählte Spalte wird aus der Liste entfernt.
- Spalte Eine Spalte, die f
 ür den Einschluss im veröffentlichten Bericht ausgew
 ählt wurde.
- Alias Zeigt einen Alias anstatt eines Spaltennamens als Überschrift für eine ausgewählte Spalte an.
- Aggregat Aggregatoptionen geben einen einzelnen numerischen Wert zurück, der sich aus mehreren Zellen in einer ausgewählten Spalte errechnet. Beispielsweise gibt die Aggregatoption COUNT die Anzahl der Werte ungleich null in einer ausgewählten Spalte zurück. Mit Ausnahme von COUNT bzw. COUNT BIG werden Nullwerte von Aggregatfunktionen ignoriert.
 - > AVG Gibt den Durchschnittswert in einer Gruppe zurück. Nullwerte werden ignoriert.
 - COUNT / COUNT_BIG Gibt die Anzahl der Elemente in einer Gruppe zurück. Die Funktionsweise von COUNT und COUNT_BIG ist gleich. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Funktionen besteht in den Rückgabewerten. COUNT gibt immer einen Wert vom Datentyp *int* zurück, COUNT_BIG_dagegen einen Wert vom Datentyp *bigint*.
 - > MAX Gibt den Maximalwert in einer Gruppe zurück.
 - > MIN Gibt den Minimalwert in einer Gruppe zurück.
 - > STDEV Gibt die statistische Standardabweichung aller Werte in einer Gruppe zurück.
 - STDEVP Gibt die statistische Standardabweichung f
 ür die Gesamtheit aller Werte in einer Gruppe zur
 ück.
 - SUM Gibt die Summe aller Werte in einer Gruppe zurück. SUM kann nur mit numerischen Spalten verwendet werden. Nullwerte werden ignoriert.
 - > VAR Gibt die statistische Varianz aller Werte in einer Gruppe zurück.

- > VARP Gibt die statistische Varianz für die Gesamtheit aller Werte in einer Gruppe zurück.
- Stellenwert Legt durch die Zuweisung eines numerischen Werts die prozentuale Breite jeder Spalte fest. Wenn beispielsweise vier Zeilen nacheinander mit den Werten 4, 3, 2, 1 gewichtet werden, dann gilt Folgendes:
 - Die erste Zeile mit einem Stellenwert von 4 macht 40 % der Summe aller gewichteten Werte (10) aus.
 - Die zweite Zeile mit einem Stellenwert von 3 macht 30 % der Summe aller gewichteten Werte (10) aus.
 - Die dritte Zeile mit einem Stellenwert von 2 macht 20 % der Summe aller gewichteten Werte (10) aus.
 - Die vierte Zeile mit einem Stellenwert von 1 macht 10 % der Summe aller gewichteten Werte (10) aus.

Schritt 2 - Ordnen und Sortieren

Ordnen nach

Bestimmt die Reihenfolge, in der Daten angezeigt werden, vom ersten bis zum letzten Datenelement. Es können mehrere Zeilen konfiguriert werden, wobei eine höhere Zeile Vorrang gegenüber einer niedrigeren Zeile hat. Eine ausgewählte Reihenfolge nach Spalte muss im Bericht nicht angezeigt werden.

- Zeile hinzufügen Fügt eine Ordnung nach Zeile hinzu.
- Zeile löschen Löscht eine Ordnung nach Zeile.
- Spalte Wählt eine Spalte aus, die die Reihenfolge zur Anzeige von Daten vom ersten bis zum letzten Datenelement bestimmt.
- Aggregat Bei Auswahl einer Aggregatoption wird die Sortierfolge auf den von der Aggregatoption zurückgegebenen numerischen Wert anstand der ausgewählten Spalte angewendet. Lesen Sie die obigen Beschreibungen der einzelnen Aggregatoptionen.
- Sortierfolge Aufsteigend oder Absteigend. Dies gilt entweder f
 ür die ausgew
 ählte Spalte
 oder die Aggregatoption, falls eine angegeben wurde.

Gruppieren nach

Zurückgegebene Datenzeilen können durch die Auswahl der Spalten 'Gruppieren nach' in Unterüberschriften und Untergruppen geordnet werden. Mehrere Ebenen von 'Gruppieren nach'-Spalten werden unterstützt. Nur auf Tabellenabschnitte anwendbar.

- Zeile hinzufügen Fügt eine Gruppe nach Zeile hinzu.
- Zeile löschen Löscht eine Gruppe nach Zeile.
- Spalte Die Spalte, die zum Gruppieren zurückgegebener Datenzeilen ausgewählt wird.

Schritt 3 – Filter

Die angezeigten Daten können durch spezielle Datenfilter eingegrenzt werden.

Hinweis: Beim Ausführen oder Planen einer Berichtsdefinition oder Berichtsvorlage werden zusätzliche Filteroptionen angezeigt.

Zeilenfilter

- Beschränkungstyp Der Typ der angegebenen Zeilenbeschränkung.
 - Top N Begrenzt die zurückgegebenen Daten auf die ersten N Zeilen, die zurückgegeben werden. Beispiel: Wenn das Limit '10' lautet, werden die ersten 10 Zeilen von 300 verfügbaren Zeilen zurückgegeben. Ergebnis: 10 Zeilen werden zurückgegeben.

- Top N % Begrenzt die zurückgegebenen Daten auf die ersten N % von Zeilen, die zurückgegeben werden. Beispiel: Wenn das Limit '10' lautet, werden die ersten 10 % der Zeilen von 300 verfügbaren Zeilen zurückgegeben. Ergebnis: 30 Zeilen werden zurückgegeben.
- Limit Die für das Feld Beschränkungstyp angegebene Anzahl.
- Einzelne auswählen Bei Aktivierung dieser Option werden doppelte Zeilen nicht zurückgegeben.
 Bei allen in einem Bericht angezeigten Spalten müssen die Werte in einer Zeile mit den Werten in einer anderen Spalte übereinstimmen, um als Duplikat betrachtet zu werden.

Datumsfilter

Datumsfilter werden nur angezeigt, wenn Datum/Uhrzeit-Spalten im Berichtsteil enthalten sind.

 Datumsfilterspalte – Wählen Sie eine Datum/Uhrzeit-Spalte aus, um die in diesem Abschnitt des Berichts abgefragten Daten zu filtern.

Hinweis: Sie müssen eine Datum/Uhrzeit-Spalte auswählen, damit die anderen Datenfilteroptionen darunter eine Wirkung haben.

- Zeitbereichstyp Wählen Sie eine Zeitspanne aus, um die in diesem Abschnitt des Berichts abgefragten Daten zu filtern.
 - Vordefinierte Bereiche Diese Woche, Letzte Woche, Dieser Monat, Letzter Monat, Dieses Quartal, Letztes Quartal.
 - Übernehmen von Bericht Wenn Sie einen Bericht planen oder ausführen, werden auf der Registerkarte Filter die Optionen Datumsfilter angezeigt. Diese bestimmen die Zeitspanne, in der für diesen Berichtsteil Datenabfragen erfolgen.
 - Letzte N Tage Geben Sie den Wert N im Feld Anzahl der Tage ein.
 - Festgelegter Bereich Geben Sie Startdatum/-zeit und Enddatum/-zeit ein.
- Anzahl der Tage Geben Sie den Wert N in diesem Feld ein, wenn Letzte N Tage ausgewählt wurde.
- Startdatum/-zeit Wählen Sie ein Startdatum und eine Startzeit, wenn Festgelegter Bereich ausgewählt wurde.
- Enddatum/-zeit Wählen Sie ein Enddatum und eine Endzeit, wenn Festgelegter Bereich ausgewählt wurde.

Erweiterte Filter

Durch den Vergleich ausgewählter Spalten mit bestimmten Werten können Zeilen beschränkt werden.

- Zeile hinzufügen Fügt eine Vergleichszeile hinzu.
- Zeile löschen Löscht eine Vergleichszeile.
- Feld Wählt eine Spalte aus, die zum Vergleich mit einem spezifischen Wert verwendet wird.
- Operator– Der Operator, der zum Vergleich einer ausgewählten Spalte mit einem bestimmten Wert verwendet wird.
 - Gleich (=) Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.
 - Nicht gleich (!=) Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.
 - Wie Wenn eine ausgewählte Spalte diesen spezifischen Wert als Teilzeichenfolge enthält, wird diese Zeile angezeigt. Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.
 - Nicht wie Wenn eine ausgewählte Spalte nicht diesen spezifischen Wert als Teilzeichenfolge enthält, wird diese Zeile angezeigt. Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.

- > Greater Than (>)
- Greater Than or Equal (>=)
- > Less Than (<)
- Less Than Or Equal (<=)</p>
- Zwischen Wenn die ausgewählte Spalte sich zwischen zwei durch Kommas getrennten Zeichenfolgenwerten befindet, wird diese Zeile angezeigt. Der Vergleich erfolgt von links nach rechts. Beispiele:
 - ✓ Format des Zahlenfelds 1000, 9999
 - ✓ Format des Zeichenfolgenfelds aaa, zzz
 - ✓ Format des Datumsfelds 01-01-2014, 03-31-2014
- > Ist leer Falls die ausgewählte Spalte keine Zeichen enthält, wird diese Zeile angezeigt.
- Ist Null Falls die ausgewählte Spalte null ist, wird diese Zeile angezeigt.
- > Nicht leer Falls die ausgewählte Spalte Zeichen enthält, wird diese Zeile angezeigt.
- Nicht Null Falls die ausgewählte Spalte nicht null ist, wird diese Zeile angezeigt.
- Wert Der angegebene Wert.

Histogramm

Info Center > Konfiguration und Design > Berichtsvorlagen > Berichtsvorlage hinzufügen/Bearbeiten > Zahnradsymbol

Ein Histogramm wird mithilfe eines Zwei-Schritte-Assistenten konfiguriert:

- Schritt 1 Layout
- Schritt 2 Filtern

Schritt 1 – Layout

Titel

- Dataset-Name Der Name des mit dieser Tabelle assoziierten Datasets.
- Titel in Bericht anzeigen Bei Aktivierung dieser Option wird der Titel im veröffentlichten Bericht mit diesem Berichtsteil angezeigt. Bei Deaktivierung wird der Titel ausgeblendet.
- Titel Geben Sie einen Titel für den Berichtsteil ein.
- Beschreibung Die Beschreibung eines Berichtsteils.

Format

- Balkendiagrammtyp Die Ausrichtung und Form der Balken im Diagramm.
 - Vertikaler Balken
 - > Vertikaler Zylinderbalken
 - > Horizontaler Balken
 - > Horizontaler Zylinderbalken

Hinweis: Für horizontale Balkendiagramme ist es möglicherweise notwendig, dass die Daten in beiden Spalten des Berichtslayouts korrekt angezeigt werden.

 Diagramm in 3D anzeigen – Bei Aktivierung wird das Diagramm dreidimensional dargestellt. Die Darstellung von Zylinderbalkenoptionen muss dreidimensional sein.

- Seitenumbruch Bei Aktivierung dieser Option wird ein Seitenumbruch zum nächsten Berichtsteil erzwungen. Zu den Optionen gehören: Kein Seitenumbruch, Vorher, Nachher, Vorher und nachher. Ein Umbruch in einer der Zellen hat Vorrang vor der Zelle ohne Zeilenumbruch. Der Seitenumbruch Nachher wird ignoriert, wenn die Tabelle über die Seitenlänge hinaus in die andere Zelle verläuft.
- Achsentitel nicht anzeigen Bei Aktivierung werden Achsentitel nicht angezeigt.

Dateneigenschaften

- Balkenkategorie Eine beliebige Spalte im Dataset, f
 ür die Sie unterschiedliche numerische Daten anzeigen m
 öchten. Sie k
 önnten z. B. f
 ür jede Rechnergruppe im ver
 öffentlichen Bericht einen numerischen Wert anzeigen.
- Balkenwert Jede weitere Spalte im Dataset, die sich numerisch darstellen lässt. Ein Wert muss entweder numerisch sein oder als Ergebnis einer Aggregation numerisch bewertet werden. Bei Auswahl einer nicht-numerischen Spalte können Sie nur COUNT oder COUNT_BIG als Aggregate verwenden.
- Alias Zeigt einen Alias anstatt eines Spaltennamens als Überschrift für eine ausgewählte Spalte an.
- Aggregat Aggregatoptionen geben einen einzelnen numerischen Wert zurück, der sich aus mehreren Zellen in einer ausgewählten Spalte errechnet. Beispielsweise gibt die Aggregatoption COUNT die Anzahl der Werte ungleich null in einer ausgewählten Spalte zurück. Mit Ausnahme von COUNT bzw. COUNT BIG werden Nullwerte von Aggregatfunktionen ignoriert.
 - > AVG Gibt den Durchschnittswert in einer Gruppe zurück. Nullwerte werden ignoriert.
 - COUNT / COUNT_BIG Gibt die Anzahl der Elemente in einer Gruppe zurück. Die Funktionsweise von COUNT und COUNT_BIG ist gleich. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Funktionen besteht in den Rückgabewerten. COUNT gibt immer einen Wert vom Datentyp *int* zurück, COUNT_BIG dagegen einen Wert vom Datentyp *bigint*.
 - > MAX Gibt den Maximalwert in einer Gruppe zurück.
 - > MIN Gibt den Minimalwert in einer Gruppe zurück.
 - > STDEV Gibt die statistische Standardabweichung aller Werte in einer Gruppe zurück.
 - STDEVP Gibt die statistische Standardabweichung f
 ür die Gesamtheit aller Werte in einer Gruppe zur
 ück.
 - SUM Gibt die Summe aller Werte in einer Gruppe zurück. SUM kann nur mit numerischen Spalten verwendet werden. Nullwerte werden ignoriert.
 - > VAR Gibt die statistische Varianz aller Werte in einer Gruppe zurück.
 - > VARP Gibt die statistische Varianz für die Gesamtheit aller Werte in einer Gruppe zurück.

Ordnen nach

Bestimmt die Reihenfolge, in der Daten angezeigt werden, vom ersten bis zum letzten Datenelement. Es können mehrere Zeilen konfiguriert werden, wobei eine höhere Zeile Vorrang gegenüber einer niedrigeren Zeile hat. Eine ausgewählte Reihenfolge nach Spalte muss im Bericht nicht angezeigt werden.

- Zeile hinzufügen Fügt eine Ordnung nach Zeile hinzu.
- Zeile löschen Löscht eine Ordnung nach Zeile.
- Spalte Wählt eine Spalte aus, die die Reihenfolge zur Anzeige von Daten vom ersten bis zum letzten Datenelement bestimmt.
- Aggregat Bei Auswahl einer Aggregatoption wird die Sortierfolge auf den von der Aggregatoption zurückgegebenen numerischen Wert anstand der ausgewählten Spalte angewendet. Lesen Sie die obigen Beschreibungen der einzelnen Aggregatoptionen.

Sortierfolge – Aufsteigend oder Absteigend. Dies gilt entweder f
ür die ausgew
ählte Spalte
oder die Aggregatoption, falls eine angegeben wurde.

Schritt 2 - Filter

Die angezeigten Daten können durch spezielle Datenfilter eingegrenzt werden.

Hinweis: Beim Ausführen oder Planen einer Berichtsdefinition oder Berichtsvorlage werden zusätzliche Filteroptionen angezeigt.

Zeilenfilter

- Beschränkungstyp Der Typ der angegebenen Zeilenbeschränkung.
 - Top N Begrenzt die zurückgegebenen Daten auf die ersten N Zeilen, die zurückgegeben werden. Beispiel: Wenn das Limit '10' lautet, werden die ersten 10 Zeilen von 300 verfügbaren Zeilen zurückgegeben. Ergebnis: 10 Zeilen werden zurückgegeben.
 - Top N % Begrenzt die zurückgegebenen Daten auf die ersten N % von Zeilen, die zurückgegeben werden. Beispiel: Wenn das Limit '10' lautet, werden die ersten 10 % der Zeilen von 300 verfügbaren Zeilen zurückgegeben. Ergebnis: 30 Zeilen werden zurückgegeben.
- Limit Die f
 ür das Feld Beschr
 änkungstyp angegebene Anzahl.
- Einzelne auswählen Bei Aktivierung dieser Option werden doppelte Zeilen nicht zurückgegeben. Bei allen in einem Bericht angezeigten Spalten müssen die Werte in einer Zeile mit den Werten in einer anderen Spalte übereinstimmen, um als Duplikat betrachtet zu werden.

Datumsfilter

Datumsfilter werden nur angezeigt, wenn Datum/Uhrzeit-Spalten im Berichtsteil enthalten sind.

 Datumsfilterspalte – Wählen Sie eine Datum/Uhrzeit-Spalte aus, um die in diesem Abschnitt des Berichts abgefragten Daten zu filtern.

Hinweis: Sie müssen eine Datum/Uhrzeit-Spalte auswählen, damit die anderen Datenfilteroptionen darunter eine Wirkung haben.

- Zeitbereichstyp Wählen Sie eine Zeitspanne aus, um die in diesem Abschnitt des Berichts abgefragten Daten zu filtern.
 - Vordefinierte Bereiche Diese Woche, Letzte Woche, Dieser Monat, Letzter Monat, Dieses Quartal, Letztes Quartal.
 - Übernehmen von Bericht Wenn Sie einen Bericht planen oder ausführen, werden auf der Registerkarte Filter die Optionen Datumsfilter angezeigt. Diese bestimmen die Zeitspanne, in der für diesen Berichtsteil Datenabfragen erfolgen.
 - Letzte N Tage Geben Sie den Wert N im Feld Anzahl der Tage ein.
 - Festgelegter Bereich Geben Sie Startdatum/-zeit und Enddatum/-zeit ein.
- Anzahl der Tage Geben Sie den Wert N in diesem Feld ein, wenn Letzte N Tage ausgewählt wurde.
- Startdatum/-zeit Wählen Sie ein Startdatum und eine Startzeit, wenn Festgelegter Bereich ausgewählt wurde.
- Enddatum/-zeit Wählen Sie ein Enddatum und eine Endzeit, wenn Festgelegter Bereich ausgewählt wurde.

Erweiterte Filter

Durch den Vergleich ausgewählter Spalten mit bestimmten Werten können Zeilen beschränkt werden.

• Zeile hinzufügen – Fügt eine Vergleichszeile hinzu.

- Zeile löschen Löscht eine Vergleichszeile.
- Feld Wählt eine Spalte aus, die zum Vergleich mit einem spezifischen Wert verwendet wird.
- Operator

 Der Operator, der zum Vergleich einer ausgewählten Spalte mit einem bestimmten Wert verwendet wird.
 - Gleich (=) Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.
 - Nicht gleich (!=) Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.
 - Wie Wenn eine ausgewählte Spalte diesen spezifischen Wert als Teilzeichenfolge enthält, wird diese Zeile angezeigt. Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.
 - Nicht wie Wenn eine ausgewählte Spalte nicht diesen spezifischen Wert als Teilzeichenfolge enthält, wird diese Zeile angezeigt. Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.
 - ➢ Greater Than (>)
 - Greater Than or Equal (>=)
 - > Less Than (<)
 - Less Than Or Equal (<=)</pre>
 - Zwischen Wenn die ausgewählte Spalte sich zwischen zwei durch Kommas getrennten Zeichenfolgenwerten befindet, wird diese Zeile angezeigt. Der Vergleich erfolgt von links nach rechts. Beispiele:
 - ✓ Format des Zahlenfelds 1000, 9999
 - ✓ Format des Zeichenfolgenfelds aaa, zzz
 - ✓ Format des Datumsfelds 01-01-2014, 03-31-2014
 - > Ist leer Falls die ausgewählte Spalte keine Zeichen enthält, wird diese Zeile angezeigt.
 - Ist Null Falls die ausgewählte Spalte null ist, wird diese Zeile angezeigt.
 - Nicht leer Falls die ausgewählte Spalte Zeichen enthält, wird diese Zeile angezeigt.
 - Nicht Null Falls die ausgewählte Spalte nicht null ist, wird diese Zeile angezeigt.
- Wert Der angegebene Wert.

Tortendiagramm

Info Center > Konfiguration und Design > Berichtsvorlagen > Berichtsvorlage hinzufügen/Bearbeiten > Zahnradsymbol

Ein Tortendiagramm wird mithilfe eines Zwei-Schritte-Assistenten konfiguriert:

- Schritt 1 Layout
- Schritt 2 Filtern

Schritt 1 – Layout

Titel

- Titel Geben Sie einen Titel für den Berichtsteil ein.
- Titel in Bericht anzeigen Bei Aktivierung dieser Option wird der Titel im veröffentlichten Bericht mit diesem Berichtsteil angezeigt. Bei Deaktivierung wird der Titel ausgeblendet.

Berichtsvorlagen

Format

- Kreisdiagrammtyp Die Ausrichtung und Form der Balken im Diagramm.
 - > Standardkreisdiagramm
 - > Aufgelöster Kreis
- Diagramm in 3D anzeigen Bei Aktivierung wird das Diagramm dreidimensional dargestellt.
- Seitenumbruch Bei Aktivierung dieser Option wird ein Seitenumbruch zum nächsten Berichtsteil erzwungen. Zu den Optionen gehören: Kein Seitenumbruch, Vorher, Nachher, Vorher und nachher. Ein Umbruch in einer der Zellen hat Vorrang vor der Zelle ohne Zeilenumbruch. Der Seitenumbruch Nachher wird ignoriert, wenn die Tabelle über die Seitenlänge hinaus in die andere Zelle verläuft.
- Wert innerhalb des Kreisdiagramms anzeigen Bei Aktivierung werden Werte innerhalb jedes Sektors des Kreis- bzw. Tortendiagramms angezeigt. Bei Deaktivierung dieser Option werden die Werte als Beschriftung um den Rand des Kreisdiagramms angezeigt.

Dateneigenschaften

- Kategorie Eine beliebige Spalte im Dataset, f
 ür die Sie unterschiedliche numerische Daten anzeigen m
 öchten. Sie k
 önnten z. B. f
 ür jede Rechnergruppe im ver
 öffentlichen Bericht einen numerischen Wert anzeigen.
- Wert Jede weitere Spalte im Dataset, die sich numerisch darstellen lässt. Ein Wert muss entweder numerisch sein oder als Ergebnis einer Aggregation numerisch bewertet werden. Bei Auswahl einer nicht-numerischen Spalte können Sie nur COUNT oder COUNT BIG als Aggregate verwenden.
- Alias Zeigt einen Alias anstatt eines Spaltennamens als Überschrift für eine ausgewählte Spalte an.
- Aggregat Aggregatoptionen geben einen einzelnen numerischen Wert zurück, der sich aus mehreren Zellen in einer ausgewählten Spalte errechnet. Beispielsweise gibt die Aggregatoption COUNT die Anzahl der Werte ungleich null in einer ausgewählten Spalte zurück. Mit Ausnahme von COUNT bzw. COUNT BIG werden Nullwerte von Aggregatfunktionen ignoriert.
 - > AVG Gibt den Durchschnittswert in einer Gruppe zurück. Nullwerte werden ignoriert.
 - COUNT / COUNT_BIG Gibt die Anzahl der Elemente in einer Gruppe zurück. Die Funktionsweise von COUNT und COUNT_BIG ist gleich. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Funktionen besteht in den Rückgabewerten. COUNT gibt immer einen Wert vom Datentyp *int* zurück, COUNT_BIG dagegen einen Wert vom Datentyp *bigint*.
 - > MAX Gibt den Maximalwert in einer Gruppe zurück.
 - > MIN Gibt den Minimalwert in einer Gruppe zurück.
 - > STDEV Gibt die statistische Standardabweichung aller Werte in einer Gruppe zurück.
 - STDEVP Gibt die statistische Standardabweichung für die Gesamtheit aller Werte in einer Gruppe zurück.
 - SUM Gibt die Summe aller Werte in einer Gruppe zurück. SUM kann nur mit numerischen Spalten verwendet werden. Nullwerte werden ignoriert.
 - > VAR Gibt die statistische Varianz aller Werte in einer Gruppe zurück.
 - > VARP Gibt die statistische Varianz für die Gesamtheit aller Werte in einer Gruppe zurück.

Ordnen nach

Bestimmt die Reihenfolge, in der Daten angezeigt werden, vom ersten bis zum letzten Datenelement. Es können mehrere Zeilen konfiguriert werden, wobei eine höhere Zeile Vorrang gegenüber einer niedrigeren Zeile hat. Eine ausgewählte Reihenfolge nach Spalte muss im Bericht nicht angezeigt werden.

• Zeile hinzufügen – Fügt eine Ordnung nach Zeile hinzu.

- Zeile löschen Löscht eine Ordnung nach Zeile.
- Spalte Wählt eine Spalte aus, die die Reihenfolge zur Anzeige von Daten vom ersten bis zum letzten Datenelement bestimmt.
- Aggregat Bei Auswahl einer Aggregatoption wird die Sortierfolge auf den von der Aggregatoption zurückgegebenen numerischen Wert anstand der ausgewählten Spalte angewendet. Lesen Sie die obigen Beschreibungen der einzelnen Aggregatoptionen.
- Sortierfolge Aufsteigend oder Absteigend. Dies gilt entweder f
 ür die ausgew
 ählte Spalte
 oder die Aggregatoption, falls eine angegeben wurde.

Schritt 2 – Filter

Die angezeigten Daten können durch spezielle Datenfilter eingegrenzt werden.

Hinweis: Beim Ausführen oder Planen einer Berichtsdefinition oder Berichtsvorlage werden zusätzliche Filteroptionen angezeigt.

Zeilenfilter

- Beschränkungstyp Der Typ der angegebenen Zeilenbeschränkung.
 - Top N Begrenzt die zurückgegebenen Daten auf die ersten N Zeilen, die zurückgegeben werden. Beispiel: Wenn das Limit '10' lautet, werden die ersten 10 Zeilen von 300 verfügbaren Zeilen zurückgegeben. Ergebnis: 10 Zeilen werden zurückgegeben.
 - Top N % Begrenzt die zurückgegebenen Daten auf die ersten N % von Zeilen, die zurückgegeben werden. Beispiel: Wenn das Limit '10' lautet, werden die ersten 10 % der Zeilen von 300 verfügbaren Zeilen zurückgegeben. Ergebnis: 30 Zeilen werden zurückgegeben.
- Limit Die f
 ür das Feld Beschr
 änkungstyp angegebene Anzahl.
- Einzelne auswählen Bei Aktivierung dieser Option werden doppelte Zeilen nicht zurückgegeben.
 Bei allen in einem Bericht angezeigten Spalten müssen die Werte in einer Zeile mit den Werten in einer anderen Spalte übereinstimmen, um als Duplikat betrachtet zu werden.

Datumsfilter

Datumsfilter werden nur angezeigt, wenn Datum/Uhrzeit-Spalten im Berichtsteil enthalten sind.

 Datumsfilterspalte – Wählen Sie eine Datum/Uhrzeit-Spalte aus, um die in diesem Abschnitt des Berichts abgefragten Daten zu filtern.

Hinweis: Sie müssen eine Datum/Uhrzeit-Spalte auswählen, damit die anderen Datenfilteroptionen darunter eine Wirkung haben.

- Zeitbereichstyp Wählen Sie eine Zeitspanne aus, um die in diesem Abschnitt des Berichts abgefragten Daten zu filtern.
 - Vordefinierte Bereiche Diese Woche, Letzte Woche, Dieser Monat, Letzter Monat, Dieses Quartal, Letztes Quartal.
 - Übernehmen von Bericht Wenn Sie einen Bericht planen oder ausführen, werden auf der Registerkarte Filter die Optionen Datumsfilter angezeigt. Diese bestimmen die Zeitspanne, in der für diesen Berichtsteil Datenabfragen erfolgen.
 - Letzte N Tage Geben Sie den Wert N im Feld Anzahl der Tage ein.
 - Festgelegter Bereich Geben Sie Startdatum/-zeit und Enddatum/-zeit ein.
- Anzahl der Tage Geben Sie den Wert N in diesem Feld ein, wenn Letzte N Tage ausgewählt wurde.
- Startdatum/-zeit Wählen Sie ein Startdatum und eine Startzeit, wenn Festgelegter Bereich ausgewählt wurde.

Berichtsvorlagen

 Enddatum/-zeit – Wählen Sie ein Enddatum und eine Endzeit, wenn Festgelegter Bereich ausgewählt wurde.

Erweiterte Filter

Durch den Vergleich ausgewählter Spalten mit bestimmten Werten können Zeilen beschränkt werden.

- Zeile hinzufügen Fügt eine Vergleichszeile hinzu.
- Zeile löschen Löscht eine Vergleichszeile.
- Feld Wählt eine Spalte aus, die zum Vergleich mit einem spezifischen Wert verwendet wird.
- Operator- Der Operator, der zum Vergleich einer ausgewählten Spalte mit einem bestimmten Wert verwendet wird.
 - Gleich (=) Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.
 - Nicht gleich (!=) Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.
 - Wie Wenn eine ausgewählte Spalte diesen spezifischen Wert als Teilzeichenfolge enthält, wird diese Zeile angezeigt. Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.
 - Nicht wie Wenn eine ausgewählte Spalte nicht diesen spezifischen Wert als Teilzeichenfolge enthält, wird diese Zeile angezeigt. Geben Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Werten ein, um eine OR-Anweisung zu erstellen.
 - > Greater Than (>)
 - Greater Than or Equal (>=)
 - > Less Than (<)
 - Less Than Or Equal (<=)</pre>
 - Zwischen Wenn die ausgewählte Spalte sich zwischen zwei durch Kommas getrennten Zeichenfolgenwerten befindet, wird diese Zeile angezeigt. Der Vergleich erfolgt von links nach rechts. Beispiele:
 - ✓ Format des Zahlenfelds 1000, 9999
 - ✓ Format des Zeichenfolgenfelds aaa, zzz
 - ✓ Format des Datumsfelds 01-01-2014, 03-31-2014
 - > Ist leer Falls die ausgewählte Spalte keine Zeichen enthält, wird diese Zeile angezeigt.
 - Ist Null Falls die ausgewählte Spalte null ist, wird diese Zeile angezeigt.
 - > Nicht leer Falls die ausgewählte Spalte Zeichen enthält, wird diese Zeile angezeigt.
 - Nicht Null Falls die ausgewählte Spalte nicht null ist, wird diese Zeile angezeigt.
- Wert Der angegebene Wert.

Namenswert-Teil

Ein Namenswertteil ist ein Datenobjekttyp, der einer Berichtsvorlage oder Berichtsdefinition hinzugefügt werden kann. Ein Namenswertteil zeigt einen einzelnen Wert zusammen mit einer benutzerdefinierten Bezeichnung basierend auf einem benutzerdefinierten Dataset an. Diese benutzerdefinierten Datasets werden über die Seite Namenswert-Teile (siehe 22) definiert. So könnten Sie beispielsweise eine Liste mit einzelnen Werten für den Ticketstatus erstellen.

Tickets Created Last <N> Days Total Tickets Past Due Tickets Closed Last <N> Days Total Open Tickets

Hinweis: Das Erstellen oder Bearbeiten von Namenswert-Teilen wird nicht auf der Kaseya Cloud-Plattform unterstützt. Beim Erstellen einer Berichtsvorlage oder eines neuen benutzerdefinierten Berichts können für alle Cloud-basierten Konten vordefinierte Namenswert-Teile über die Steuer-CAB-Datei verwendet werden.

Hinzufügen eines Namenswert-Teils zu einem Layout

- 1. Ziehen Sie einen Namenswert-Teil aus der Ordnerstruktur im linken Bereich und legen Sie ihn in einer der Zellen im rechten Bereich ab.
- Klicken Sie zum Konfigurieren des Namenswert-Teils auf das Zahnradsymbol . Die Berichtsvorlage kann erst dann gespeichert werden, nachdem ein Namenwert-Teil zumindest einmal konfiguriert wurde. Die Zellen nicht konfigurierter Namenswert-Teile werden mit einer roten Umrandung angezeigt.

Add Report Template	? 🗆 🗙
Enter general information about your report Enter general information about your report Drag the parts from the tree and place them on the report. Click on the gear icon to configure each part. For Horizontal Ber Charts with a lot of data, it is best to span then across 2 columns otherwise they may not show propert If your design area has a red border around it you need to configure the Report Part by clicking on the gear.	у.
Report Design Description Nane*: Template Title*:	
Layout General Cover Page, Header and Footer	
Data Objects Image: Controls Image: Controls Image: Controls	
Save	Cancel

3. Ziehen Sie einen Namenswert-Teil aus der Ordnerstruktur im linken Bereich und legen Sie ihn in der Liste Namenswert-Container im rechten Bereich ab. Sie können mehrere Instanzen des gleichen Namenswert-Teils in derselben Liste ablegen. Beispielsweise kann eine

Namenswert-Container-Liste folgende zwei Instanzen enthalten: Agents Online und Agents Offline.



Optional können Sie eine Instanz bearbeiten. Nehmen wir an, Sie möchten die Instanz Agents Offline in Agents All ändern.

- 4. Wählen Sie die Zeile der Instanz, die Sie bearbeiten möchten, aus der Liste Namenswert-Container.
- 5. Klicken Sie auf **Bearbeiten**. Jede Änderung, die Sie vornehmen, wird nur für diese Instanz in der Berichtsvorlage oder Berichtsdefinition, die Sie bearbeiten, übernommen.
 - Name Der Name, der in Konfigurationsdialogen von dieser Namenswert-Instanz angezeigt wird.
 - Namensbezeichnung Die Bezeichnung, die im Bericht mit ihrem entsprechenden Wert angezeigt wird.
 - Parameter Ein oder mehrere Parameter, der/die beim Veröffentlichen eines Berichts den für diesen Namenswert-Teil zurückgegebenen Wert bestimmt/bestimmen. Die Werte, die ein Parameter einnehmen kann, hängen von der Abfrage oder dem gespeicherten Verfahren ab, die/das auf der Seite Namenswert-Teile (siehe 22) angegeben wird.

Hinweis: Bewegen Sie den Cursor über den Namen der einzelnen Parameter, um eine Quickinfo-Beschreibung der für diesen Parameter zulässigen Werte anzuzeigen.

A Marrie Value Pa	rameters	50
Set the Config Only p config by the	values for the parameters for this Name Value uned DataSet. arameters that are NOT 'Well Known' are uncable. 'Well Known' parameter values are set system.	
General		
Name*:	agents online	
Value Label*:	Agents Online	
Parameters	Online	
Parameters @Status:	Onine	
Parameters — @Status:	Cnine	
Parameters —	Online	
Perameters —	Onine	

Berichtsteile

Info Center > Konfiguration und Design > Berichtsteile

Auf der Seite **Berichtsteile** werden alle vordefinierten Datasets aufgelistet, die in benutzerdefinierten Berichten verwendet werden. Auf dieser Seite können Sie auch die Berichtsteile außerhalb einer Berichtsvorlage oder Berichtsdefinition konfigurieren. Über diese Seite definierte Berichtsteile liefern *standardmäßige Konfigurationen* für Berichtsteile, die Berichtsvorlagen und Berichtsdefinitionen hinzugefügt werden.

Hinweis: Eine Liste der in diesem Themenabschnitt verwendeten Begriffe und Konzepte finden Sie unter **Berichtsvorlagen** (*siehe 2*).

Benutzerdefinierte Felder

Benutzerdefinierte Agent-Felder – die über die Seiten Audit > Rechnerübersicht oder Systeminformationen erstellt wurden – werden in Ansichten, Verfahren, alten Berichten und Berichtsteilen ausgewählter Auditkategorie unterstützt. Benutzerdefinierte Berichte unterstützen höchstens 40 benutzerdefinierte Felder.

Ordnerstruktur

In jedem Modulordner in der Ordnerstruktur wird/werden ein oder mehrere für dieses Modul angemessene Dataset(s) aufgelistet. Klicken Sie auf ein Dataset in der Ordnerstruktur, um die in diesem Dataset enthaltenen Spalten und Spaltenbeschreibungen anzuzeigen. Durch Klicken auf ein vorhandenen Berichtsteil wird im rechten Bereich seine aktuelle Konfiguration in Tabellenformat angezeigt.

Bei Auswahl der CAB-Datei

- Alle ausblenden Blendet alle Verzweigungen der Ordnerstruktur aus.
- Alle erweitern Zeigt alle Verzweigungen der Ordnerstruktur an.

Namenswert-Teile

Bei Auswahl eines Ordners

Keine Aktionen stehen zur Verfügung.

Bei Auswahl eines Datasets

- Neu Erstellt einen Berichtsteil basierend auf dem ausgewählten Dataset.
 - > Tabelle Fügt einen Tabelle (siehe 9)-Berichtsteil hinzu.
 - > Histogramm Fügt einen Histogramm (siehe 12)-Berichtsteil hinzu.
 - > Tortendiagramm Fügt einen Tortendiagramm (siehe 15)-Berichtsteil hinzu.

Bei Auswahl eines Berichtsteils

- Neu Erstellt einen Berichtsteil basierend auf dem ausgewählten Dataset.
 - **Tabelle** Fügt einen **Tabelle** (*siehe 9*)-Berichtsteil hinzu.
 - > Histogramm Fügt einen Histogramm (siehe 12)-Berichtsteil hinzu.
 - > Tortendiagramm Fügt einen Tortendiagramm (siehe 15)-Berichtsteil hinzu.
- Bearbeiten Bearbeitet einen ausgewählten Berichtsteil.
- Löschen Löscht einen ausgewählten Berichtsteil.
- Umbenennen Benennt einen ausgewählten Berichtsteil um.
- Vorschau Generiert eine Vorschau auf einen Berichtsteil.

Namenswert-Teile

Info Center > Konfiguration und Design > Namenswert-Teile

Über die Seite **Namenswert-Teile** wird ein benutzerdefiniertes Dataset erstellt, das zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts einen einzelnen Wert aus der SQL-Datenbank zurückgibt. Der Wert wird mit einem benutzerdefinierten, aussagekräftigen Namen in einem Bericht angezeigt. Ein Namenwert-Teil namens <u>OnlineAgents</u> könnte z. B. eine einzige Zahl zurückgeben: die Anzahl aller Online-Agents, die den für den Bericht ausgewählten Filterkriterien entsprechen. Ausführlichere Informationen finden Sie unter:

- Ordnerstruktur (siehe 23)
- Dataset hinzufügen/bearbeiten (siehe 23)
- Wohlbekannte Parameter (siehe 25)
- Berichtskontexte (siehe 28)
- Namenswert-Instanzen (siehe 30)

Hinweis: Das Erstellen oder Bearbeiten von Namenswert-Teilen wird nicht auf der Kaseya Cloud-Plattform unterstützt. Beim Erstellen einer Berichtsvorlage oder eines neuen benutzerdefinierten Berichts können für alle Cloud-basierten Konten vordefinierte Namenswert-Teile über die Steuer-CAB-Datei verwendet werden.

Begriffe und Konzepte

 Namenswert-Steuerung – Namenswert-Teile werden der CAB-Datei Namenswert-Teil (siehe 18) auf der Seite Berichtsvorlagen hinzugefügt. In jeder in einer Berichtsvorlage enthaltenen Namenswert-Steuerung kann ein Satz von Namenswert-Teilen im Zeilen- oder Spaltenformat dargestellt werden. Beispielsweise könnten Sie im Bericht einen Abschnitt namens Ticketstatus mit einer Reihe von Zahlenwerten erstellen, welche die Ticketanzahl für jeden der folgenden Namenswerte angeben:

Tickets erstellt während der letzten <N> Tage

```
Tickets überfällig gesamt
Tickets geschlossen während der letzten <N> Tage
Offene Tickets gesamt
```

- Parameter Jedem Namenswert-Teil kann eine Anzahl von Parametern zugewiesen werden. Parameter müssen Standardargumente enthalten. Das Argument eines benutzerdefinierten Parameters wird beim Veröffentlichen des Berichts vom Benutzer eingegeben oder bestätigt.
- Wohlbekannte Parameter Bestimmte Parameter sind dem System 'wohlbekannt' und müssen vom Benutzer beim Veröffentlichen des Berichts nicht definiert oder mit einem Argument versehen werden. Siehe Wohlbekannte Parameter (siehe 25).
- Namenswert-Instanz In einer Instanz werden die Argumente gespeichert, die den benutzerdefinierten Parametern eines benutzerdefinierten Datasets zugewiesen wurden. Diese Namenswert-Instanzen können einer Namenswert-Steuerung beigefügt werden, damit Argumente nicht jedes Mal, wenn eine Berichtsvorlage erstellt wird, manuell eingegeben werden müssen.

Ordnerstruktur

Info Center > Konfiguration und Design > Namenswert-Teile

Namenswert-Teile sind in einer einzelnen Ordnerstruktur im mittleren Bereich unterhalb der CAB-Datei Namenswert-Teile abgelegt. Verwenden Sie die unten aufgeführten Optionen, um Namenswert-Teile in dieser Ordnerstruktur zu verwalten.

Bei Auswahl der CAB-Datei für Namenswert-Teile

- Alle ausblenden Blendet alle Verzweigungen der Ordnerstruktur aus.
- Alle erweitern Zeigt alle Verzweigungen der Ordnerstruktur an.

Bei Auswahl eines Ordners

Für jedes installierte Modul wurde ein Ordner erstellt. Sie können diese Ordner verwenden oder Ihren eigenen erstellen.

• Neues Dataset – Fügt (*siehe 23*) ein benutzerdefiniertes Dataset in den ausgewählten Ordner ein.

Bei Auswahl eines Datasets

- Dateset bearbeiten Bearbeitet (siehe 23) ein ausgewähltes Dataset.
- Namenswert-Instanz hinzufügen Fügt im ausgewählten Ordner eine Namenswert-Instanz hinzu.
- Löschen Löscht ein benutzerdefiniertes Dataset.

Bei Auswahl einer Namenswert-Instanz

- Bearbeiten Bearbeitet eine Namenswert-Instanz.
- Löschen Löscht eine Namenswert-Instanz.

Dataset hinzufügen/bearbeiten

Info Center > Konfiguration und Design > Namenswert-Teile > Neues Dataset oder Dataset bearbeiten

Im Fenster Neues Dataset oder Dataset bearbeiten wird das benutzerdefinierte Dataset angegeben, mit dem ein einzelner Wert aus der SQL-Datenbank zurückgegeben wird. Das benutzerdefinierte Dataset verwendet entweder eine SQL-SELECT-Anweisung oder ein gespeichertes Verfahren zur Rückgabe

von Daten. Der von der ersten Datenzeile zurückgegebene Wert in einer ausgewählten Spalte ist der im Bericht aufgeführte Wert.

Aktion

- Register-Datei erstellen Nachdem Sie über diesen Dialog ein Namenswert-Teil hinzugefügt oder bearbeitet haben:
 - 1. Klicken Sie auf **Register-Datei erstellen**. In der nachfolgenden Dialogseite wird ein Link zu einer generierten Dataset-XML angezeigt.
 - 2. Laden Sie die Dataset-XML herunter und legen Sie sie unter dem folgenden Pfad ab: \<KServerInstallDirectory>\Xml\Reporting\Custom\DataSetRegistration \1
 - Klicken Sie auf System > Serververwaltung > Konfigurieren > Berichtserstellung-Konfiguration ändern > Registrierung ausführen, um die neue oder bearbeitete Dataset-XML bei Ihrem VSA zu registrieren.

Eigenschaften

- Name Der Name des benutzerdefinierten Datasets.
- Beschreibung Eine längere Beschreibung des benutzerdefinierten Datasets.
- Kategorie Der Ordner Namenswert-Teile, der normalerweise dem Modul entspricht, in dem sich das benutzerdefinierte Dataset befindet.

SQL-Definition

- Rückgabespalte Die Datenspalte in der SQL-SELECT-Anweisung, die den im veröffentlichten Bericht verwendeten Wert enthält. Der Wert in der ersten zurückgegebenen Datenzeile wird verwendet.
- Titel Der Titel, der mit dem Wert im veröffentlichten Bericht angezeigt wird.
- Datentyp Der zurückgegebene Datentyp. Dieser Datentyp muss mit dem Datentyp der Datenspalte in der SQL-SELECT-Anweisung kompatibel sein.
 - STRING
 - > INT
 - > DECIMAL
 - DATE
 - BOOLEAN
- Zusammenhang Legt den Filtertyp fest, der kurz vor dem Generieren des Berichts angezeigt wird. Der Zusammenhang muss mit den von der SQL-Definition zurückgegebenen Daten kompatibel sein. Wenn z. B. die von der SQL-Definition zurückgegebenen Daten hauptsächlich nach Agent-Rechner durchgeführte Filterung unterstützen, dann sollte der ausgewählte Zusammenhang auf MachineFilter gesetzt werden.
 - MachineFilter
 - ServiceDeskFilter
 - AssetsFilter
 - DevicesFilter
 - MobileDevicesFilter
 - TicketingFilter
- Text Eine SQL-SELECT-Anweisung, mit der eine oder mehrere Datenspalte(n) zurückgegeben werden. Nur die erste von der SQL-SELECT-Anweisung zurückgegebene Datenzeile wird verwendet.
- Gespeichertes Verfahren Der Name eines gespeicherten Verfahrens oder beliebiger benutzerdefinierter Parameter. Nur die erste von dem gespeicherten Verfahren zurückgegebene Datenzeile wird verwendet.

Parameter

Durch eine SQL-SELECT-Anweisung oder ein gespeichertes Verfahren angegebene benutzerdefinierte Parameter müssen hier registriert werden. Dadurch können diese Parameter in den Konfigurationsdialogen von Berichtsvorlagen oder Namenwert-Teilen angezeigt werden.

Aktionen

- Zeile hinzufügen Fügt eine Parameterzeile hinzu.
- Zeile löschen Löscht eine ausgewählte Parameterzeile.

Spalten

- Parametername Der Name des Parameters.
- Parameterwert Der Standardwert für den Parameter.
- Parametertyp Der Datentyp des Parameters.
 - > STRING
 - > INT
 - ➢ DECIMAL
 - DATE
 - BOOLEAN
- Größe Die Größe des Parameters.
- Beschreibung Geben Sie eine Beschreibung der zulässigen, von diesem Parameter unterstützten Werte ein. Bei der Auswahl eines anderen Werts für einen Parameter können Benutzer auf diese Beschreibung zugreifen, indem sie den Cursor über den Parameternamen bewegen und dessen Quickinfo anzeigen.

Wohlbekannte Parameter

Beim Erstellen von Namenswert-Teilen können Sie in Ihre Abfragen **wohlbekannte** Parameter mit aufnehmen. Sie fügen diese mittels des Formats <code>@<wellknownname></code> in SQL-Abfragen ein. Außerdem müssen Sie sie in die Parametertabelle einfügen. Nachstehend sind wohlbekannte Werte aufgeführt, die Sie verwenden können:

- @LogoURL Die URL zum im Bericht verwendeten Logo.
- @ViewID Die ID f
 ür die Ansicht, die beim Erstellen des Berichts ausgew
 ählt wurde, bzw. -1.
- @AdminID Die ID des VSA-Benutzers, der den Bericht ausführt.
- @CompanyName Der f
 ür MyOrg festgelegte Organisationsname.
- @EffectiveDate Das Datum, an dem der Bericht ausgeführt wird (an die Zeitzone angepasst).
- @PartitionID Die ID der Partition, in der der Bericht ausgeführt wird.
- @ReportDate Das Datum, an dem der Bericht ausgeführt wird (an die Zeitzone angepasst).
- **@ReportTitle** Der Titel des Berichts, der bei der Erstellung des Berichts festgelegt wurde.
- @ScopeID Die ID des Scope, unter dem der Bericht ausgeführt wird.
- @RoleID Die ID der Rolle, unter der der Bericht ausgeführt wird.
- @ReportSessionId Die ID, die für das Ausführen des Berichts verwendet wird. Über diese ID wird eine JOIN-Verknüpfung zu einer ausgewählten Kontext (siehe 28)-Tabelle hergestellt. Bei der Verwendung von @ReportSessionId muss ein Kontext aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden.
- @LangID Die ID der Sprache, die f
 ür den Bericht verwendet wird.

- @StartDateTime Ein spezieller Datumsparameter, mit dem Sie in Verbindung mit
 @EndDateTime zum Zeitpunkt der Berichtsausführung einen Datumsbereich auswählen können.
- <u>@EndDateTime</u> Ein spezieller Datumsparameter, mit dem Sie in Verbindung mit
 <u>@StartDateTime</u> zum Zeitpunkt der Berichtsausführung einen Datumsbereich auswählen können.

ReportSessionID

Wenn Sie einen Kontext verwenden, dann nehmen Sie den Parameter **@ReportSessionId** als Wert für einen der Parameter mit auf.

Beispiele

Hier sind einige Beispiele dafür, wie Namenswert-Teile mithilfe von wohlbekannten Parametern erzeugt werden.

1. Dieser Namenswert-Teil gibt mit @CompanyName den Unternehmensnamen zurück.

Data Set						
Create a nev	v custom dataset.					
Properties						
Name*:	CompanyName	Description:		Category	/*: Executive	*
SQL Definition						
Return Column*:	CoName	Data Type*:	STRING	✓ Context*	NONE	~
Caption:	Company Name					10000
Text	Stored Procedure	e				
SELECT @Company	lame as CoName					
Parameters	lelete Row Defa	uit Value	Data Type	Size	Description	
Add Row X I Name CCompanyNam	e - Pa	uit Value ram Value	Data Type STRING	Size 64	Description	
Parameters Add Row X E Name @CompanyNam	Velete Row Defa ie Pa	u t Value ram Value	Data Type STRING	Size 64	Description	
Parameters	Delete Row Defa le Pa	u t Value ram Value	Data Type STRNG	Size 64	Description	
Parameters Add Row X E Name @CompanyNam	Velete Row Defa ie Pa	ult Value ram Value	Data Type STRING	Size 64	Description	

2. Dieser Namenswert-Teile gibt mit @PartitionID den Rechner zurück, der den wenigsten Speicherplatz in der Partitions-ID hat.

Data Set							
A							
 Create a n 	ew custom dataset.						
Decention							
Properties							
Name*:	Machine with Lowest E	Description:			Category*:	Audit	~
SOL Definition							
Sec Deminion							-
Return Column*:	machName	Data Type*:	STRING	*	Context*:	NONE	~
Caption:	Machine with Lowest E						
Text	Stored Procedure						
WHERE mnt.partitio ORDER BY ard.free	nid = @PartitionD and ard. eMBytes	totaiMBytes > 0					
WHERE mnt.partitio ORDER BY ard.free Parameters	nid = @PartitionD and ard: MBytes Delete Row	lotaMBytes > 0					
Parameters Add Row Ame	nid = @PartitionID and ard : MBytes Delete Row Default V	lota®/Bytes > 0	Data Type	Size	Descriptio	n	
Parameters Add Row Name PartitionD	Delete Row Default V 1	lotaMBytes > 0	Data Type DECIMAL	Size 4	Descriptio	n	
Parameters Add Row Amme QPartitionD	Ind = @PartitionID and ard IMBytes Delete Row Default V 1	lotalMBytes > 0	Data Type DECMAL	Size 4	Descriptio	n	
WHERE mnt partitio ORDER BY ard.free Parameters Add Row X Name @PartitionD	MBytes Delete Row Default V 1	Tabue	Data Type DECMAL	Size 4	Descriptio	n	

3. Dieser Namenswert-Teil verwendet den Parameter @ReportSessionID, um die Anzahl der ausgeführten Agent-Verfahren zurückzugeben. Über den Kontext (siehe 28) MachineFilter können Sie beim Ausführen des Berichts Filter auswählen. Über die Parameter @StartDateTime und @EndDateTime können Sie bei der Ausführungszeit einen Datumsbericht auswählen.

operties							
opernes							
ame*:	Number of Scripts R	un Descripti	on:		Category*:	Agent	*
L Definition							
turn Column*:	AVRun	Data Typ	e*: INT	~	Context*:	MachineFilter	~
ption:	Scripts Run						
Text	Stored Procedure	•					
eportCenter.Maci HERE ReportCen ND (EventTime B	ineFilterList ON dbo.vS. ter.MachineFilterList.Rep ETWEEN @StartDateTim	riptLog.agentGuid iortSessionId =@R e AND @EndDateT	= ReportCenter.Machine eportSessionId ime)	FiterList.AgentGu	id		
PortCenter.Maci HERE ReportCen ND (EventTime B arameters	inefiterList ON dbo vS ter.MachineFitterList.Re; ETWEEN @StartDateTim	riptLog.agentGuid ortSessionid =@R e AND @EndDateT	= ReportCenter.Machine eportSessionId ime)	FiterList.AgentGu	id		
Add Row	ter.MachineFilterList.Rep ter.MachineFilterList.Rep ETWEEN @StartDateTim belete Row	riptLog.agentGuid ortSessionid =@R e AND @EndDateT	= ReportCenter.Machine eportSessionId ime) Data Type	FiterList.AgentGu Size	Description		
Add Row	InefferList ON dbo vS- ter.MachineFiterList.Rep ETWEEN @StartDateTim belete Row befau ne GETD	riptLog.agentGuid ortSessionid =@R e AND @EndDateT It Value ATE()	= ReportCenter.Machine eportSessionId ime) Data Type DATE	Size 4	Description		
Add Row	Celete Row Defau ter Machine Fitter List. Rep Control Control Contro	riptLog.agentGuid ortSessionid = @R e AND @EndDateT It Value ATE()	= ReportCenter.Machine eportSessionId ime) Data Type DATE DECIMAL	FiterList.AgentGu Size 4 26	Description		
Add Row Add Ro	ter Machine Filter List ON dbo vS2 ter Machine Filter List Rep ETWEEN @StartDateTim belete Row Defau ne GETD sionId 0 ime GETD	triptLog agentGuid orStessionId @R e AND @EndDateT It Value ATE() ATE() - 30	= ReportCenter.Machine eportSessionId ime) Data Type DATE DECIMAL DATE	FiterList.AgentGu Size 4 26 4	Description		

Berichtskontexte

Beim Ausführen einer Berichtsdefinition oder bei der Vorschau auf einen Berichtsteil oder eine Berichtsvorlage können Sie mittels **Berichtskontexten** Filter auf Ihre Datasets anwenden. Jeder Kontext stellt unterschiedliche Filter zur Verfügung. Mit einem Filter wird eine temporäre Tabelle mit einer Liste von Elementen gefüllt, die Sie mit JOIN verknüpfen können. Dies wiederum begrenzt die Anzahl der Rückgabewerte bei Ihrer Abfrage.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Berichtskontexte, die für jeden Kontext verwendete temporäre Tabelle sowie die Spalte aufgeführt, zu der eine JOIN-Verknüpfung hergestellt werden kann.

Name	TableName	Spalte
MachineFilter	ReportCenter.MachineFilterList	AgentGuid

ServiceDeskFilter	ReportCenter.IncidentsFilterList	IncidentId
AssetsFilter	ReportCenter.AssetsFilterList	AssetId
DevicesFilter	ReportCenter.DevicesFilterList	DeviceId
MobileDevicesFilter	ReportCenter.MobileDevicesFilterList	DeviceId
TicketingFilter	ReportCenter.TicketingFilterList	TicketId

Ihre Abfrage sollte sowohl eine JOIN-Verknüpfung zu einer der Tabellenspalten oben als auch eine WHERE-Anweisung unter Verwendung des **Wohlbekannte Parameter** (*siehe 25*) @ReportSessionId beinhalten. Hierdurch wird sichergestellt, dass Sie die Daten für die aktuelle Ausführung des Berichts erhalten.

Beispiel

In den folgenden Beispielen wird der Kontext 'MachineFilter' verwendet.

```
SELECT COUNT(u.agentGuid) AS agentCount
```

```
FROM dbo.users u
```

INNER JOIN ReportCenter.MachineFilterList mfl ON mfl.AgentGuid = u.agentGuid
WHERE mfl.ReportSessionId = @ReportSessionid AND u.firstCheckin IS NOT NULL

So geben Sie ihn in das Dialogfeld zum Bearbeiten von Namenswert-Teilen ein:

Data Set						
 Create a n 	ew custom dataset.					
Properties						
Name*:	Agent Count	Description:		Category*:	Agent	~
SQL Definition						
Return Column*:	agentCount	Data Type*:	INT	✓ Context*:	MachineFilter	~
Caption:	Agent Count					
) Text	Stored Proce	dure				
	SessionId = @Repor	rtSessionid AND u.first(Checkin IS NOT NULL			
Parameters	SessionId = @Repor	tSessionid AND u. first(Checkin IS NOT NULL			
Parameters	Delete Row	tSessionid AND u.first	Checkin IS NOT NULL			
Parameters Add Row Add Row ReportSess	Delete Row ionid 0	tSessionid AND u. first(efault Value	Data Type DECIMAL	Size 26	Description	_
Parameters Add Row X Name @ReportSess	Delete Row ionid 0	tSessionid AND u.first(Data Type DECIMAL	Size 26	Description	

Namenswert-Instanzen

Info Center > Konfiguration und Design > Namenswert-Teile

In einer Namenswert-Instanz werden die Argumente gespeichert, die den benutzerdefinierten Parametern (*siehe 23*) eines benutzerdefinierten Datasets zugewiesen wurden. Diese Namenswert-Instanzen können einem Namenswert-Teil (*siehe 18*) beigefügt werden, damit Argumente nicht jedes Mal, wenn eine Berichtsvorlage erstellt wird, manuell eingegeben werden müssen.

Felder

- Name Der Name des benutzerdefinierten Datasets.
- Wert-Label Die Beschriftung, die zusammen mit dem zurückgegebenen Wert des benutzerdefinierten Datasets angezeigt wird.

Parameter

Es handelt sich hierbei um die Argumente für jeden Parameter, die mit einer Instanz des benutzerdefinierten Datasets gespeichert sind.

Deckblatt-Kopf-/Fußzeile

Info Center > Konfiguration und Design > Deckblatt, Kopf- und Fußzeile

Auf der Seite **Deckblatt, Kopf-/Fußzeile** werden die Darstellungselemente definiert, die unabhängig von den im Bericht angezeigten Daten sind. Sie können mithilfe dieser Elemente Ihren Berichten ein einzigartiges Erscheinungsbild und eine persönliche Note verleihen. Weisen Sie einzelnen benutzerdefinierten Berichtsvorlagen und Berichtsdefinitionen unterschiedliche Kombinationen von Deckblättern, Kopf- und Fußzeilen zu.

Registerkarten

Jeder einzelne Elementtyp wird über eine separate Registerkarte definiert.

- Deckblatt
- Kopfzeile
- Fußzeile

Aktionen

Auf jeder Elementregisterkarte wird der gleiche Satz von Schaltflächen angezeigt.

- Hinzufügen / Bearbeiten Zeigt das Element-Designer-Fenster an.
- Löschen Löscht das Element.
- Standard Legt dieses Element als Standard fest.
- Vorschau Generiert eine Vorschau auf das Element.

Element-Designer-Fenster

Ziehen nach dem Öffnen des Element-Designer-Fensters eine beliebige Steuerung in eine der Zellen auf der rechten Seiten und legen Sie sie dort ab, um sie dem Seitenlayout des Elements hinzuzufügen. Danach werden in der Rasterzelle die folgenden Symbole angezeigt:

- Image: Hiermit wird das Rasterelement konfiguriert. Die hinzugefügten Steuerungen müssen zum Speichern des Elements konfiguriert werden.
- Hiermit wird die Größe des Rasterelements ge
 ge
 ändert.
- M Hiermit wird das Rasterelement gelöscht.

Das Folgende wird in der Kopfzeile des Element-Designer-Fensters hinzugefügt oder geändert:

- Name Der Name des Elements.
- Beschreibung Die Beschreibung des Elements.
- Standard Bei Aktivierung dient dieses Element beim Erstellen einer Berichtsvorlage als Standard.

Steuerungselemente auf den Registerkarten Deckblatt, Kopf- und Fußzeile

Berichts-Logo – Legt die Breite, Höhe und die Ausrichtung des Berichts-Logos fest.

Hinweis: Standardmäßig zeigen VSA-Berichtskopfzeilen das unter "System > Seitenanpassung > Website-Kopfzeile" angegebene Bild an. Durch Änderung des Werts in "System > Konfigurieren > Berichtskonfiguration ändern > Logo" können Sie diese Standardeinstellung überschreiben und die URL *nur für Berichtskopfzeilen ändern*. Die Änderung der URL im Feld "Berichtskonfiguration ändern > Logo" wirkt sich nicht auf das Bild in der Website-Kopfzeile aus.

- Textfeld Gibt den Text, die Ausrichtung und das Format eines Textfeldes an. Die Steuerungen Textfeld und Textbereich unterstützen beide die folgenden eingebetteten Tags.
 - <rt> = Berichtname
 - <rd> = Berichtsdatum
 - <org> = Organisationsfilter
 - <gr>> = Rechner-Gruppenfilter
 - <id> = Rechnerfilter
- Textbereich Gibt den Text, die Ausrichtung und das Format eines Textbereiches an.
- Filtertabelle Beinhaltet eine Legende mit einer Beschreibung der auf den Bericht angewendeten Filterung.
- Horizontale Linie Gibt das Format und die Farbe einer horizontalen Linie an, die andere Zeilen im Raster voneinander trennt.
- Abstandszeichen Gibt die Größe des vertikalen Leerraums zwischen den Zeilen im Raster an.

Steuerungselemente nur auf den Registerkarten Kopf- und Fußzeile

• Seiten-Nr. – Gibt den Text, die Ausrichtung und das Format einer Seitennummer an.

Standardeinstellungen

Info Center > Konfiguration und Design > Standardeinstellungen

Auf der Seite **Standardeinstellungen** werden die Einstellungen festgelegt, die für Berichtsdefinitionen standardmäßig gelten sollen. Zu den Standardeinstellungen gehören:

- Standard-Papiergröße
- Standard-Verteilung

Inhaltsverzeichnis

Α

Add / Edit Report Template • 6

В

Berichtskontexte • 28 Berichtsteile • 21

С

Cover Page, Header, Footer • 30

D

Dataset hinzufügen/bearbeiten • 23

Ε

Einführung • 1

Η

Histogramm • 12

Ν

Namenswert-Instanzen • 30 Namenswert-Teil • 18 Namenswert-Teile • 22

0

Ordnerstruktur • 5, 23

R

Report Definitions • 1 Report Templates • 2

S

Standardeinstellungen • 31

Т

Tabelle • 9 Tortendiagramm • 15

W

Wohlbekannte Parameter • 25